

Leserbrief: Was opfern wir für ein Parkhaus am Nägelesgraben?

(Meinung). Als im Frühjahr die Information um ein weiteres Parkhaus in Rottweil, mit Standort am Nägelesgraben aufkam, habe ich mich wirklich entsetzt gefragt, ob wir hier in Rottweil dem Individualverkehr weiter Tür und Tor, und (Park-)Haus in schönster Innenstadt-Randlage öffnen wollen?

Sind wir als Rottweiler Bürger, Gemeinderäte und Verwaltung wirklich bereit, dafür die schöne Stadtansicht, den liebevoll und nachhaltig gestalteten Grünstreifen, die Nachbarschaftsgärten und den gut frequentierten Spielplatz zu opfern, um noch mehr Individualverkehr in die Innenstadt zu holen? Wollen wir nicht lieber mehr Lebens- und Aufenthaltsqualität?

Ungefähr zeitgleich lese ich einen Artikel zum Thema: Neue Ideen für unsere Städte. Barcelona, Kopenhagen, Paris und andere europäische Städte schaffen es umzudenken, sich verkehrsrärmere Städte zu denken und umzusetzen.

Sind wir nur zu bequem, zu festfahren um uns Gedanken zu machen, wie beispielsweise Shuttle-Lösungen mit kleineren und größeren, gut getakteten E- Bussen vom Berner Feld, von der Saline, vom Bahnhof, oder von einem temporären PopUpParkplatz (über die Zeit der Landesgartenschau) verwirklicht werden könnten? Es hat sich herausgestellt, dass ein großer Teil der Rottweiler Bevölkerung sehr wohl darüber nachdenkt und nicht tatenlos zuzusehen möchte, wie der Autoverkehr noch mehr in und durch die Stadt gelotst, geleitet und gelenkt werden soll.

Die Aktionen von Rottweiler Bürgern, die vielen Leserbriefe haben mich erinnert an die Rettung der Straßenbäume in der Tuttlinger Straße, die zur Stadtautobahn ausgebaut werden sollte, die wunderbaren Aktionen der Sanierer des Stadtjugendrings (ohne die Rottweil um einige schöne Bauwerke ärmer wäre), an die gute Protestkultur vergangener Zeiten. Die erst verteufelt und geschmäht und sich im Nachhinein als großes Glück für unsere schöne Stadt erwiesen haben. Ich möchte nicht in der Zukunft bedauern müssen, dass wir sehenden Auges diesen Fehler zugelassen haben.

Beatrice Siegel